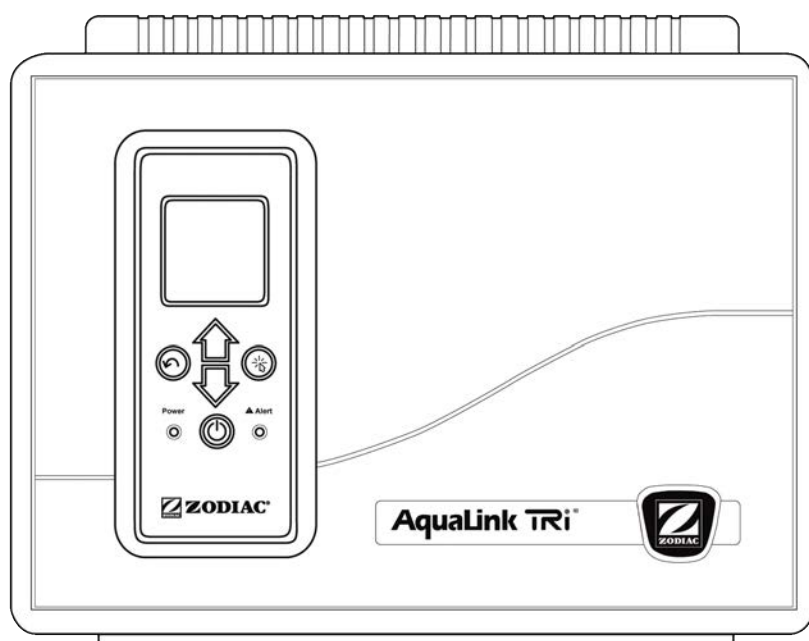


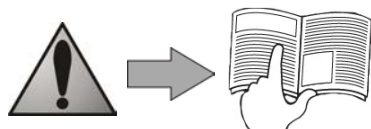
AquaLink TRi®





Montage- und Gebrauchsanleitung
Deutsch

DE

More languages on:
www.zodiac-poolcare.com



- Bitte lesen Sie diese Anweisungen aufmerksam durch, bevor Sie mit der Installation, Wartung oder Fehlerbehebung für dieses Gerät beginnen!
- Das Symbol  weist auf wichtige Informationen hin, die Sie unbedingt berücksichtigen müssen, um jegliche Gefahr von Verletzungen oder von Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Das Symbol  weist auf nützliche Informationen hin.



Warnungen



- In dem Bemühen um ständige Verbesserung können unsere Produkte ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Ausschließlicher Zweck: zentrale Steuerung von Schwimmbadausrüstungen (der Gebrauch für einen anderen Zweck ist nicht zulässig).
- Die Installation des Geräts ist gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie unter Einhaltung der geltenden lokalen Normen von einem entsprechend qualifizierten Techniker durchzuführen. Der Installateur ist für die Installation des Geräts sowie für die Einhaltung der lokalen Installationsbestimmungen verantwortlich. Der Hersteller ist bei Nichteinhaltung der geltenden lokalen Installationsnormen unter keinen Umständen haftbar.
- Es ist wichtig, dass nur kompetente und (mental sowie physisch) fähige Personen, die zuvor entsprechende Bedienungsanweisungen erhalten haben (durch Lesen dieses Benutzerhandbuchs) mit dem Gerät umgehen. Personen, die diesen Kriterien nicht entsprechen, dürfen nicht an dem Gerät arbeiten, da dies mit Gefahren verbunden ist.
- Bei Funktionsstörung des Geräts: Versuchen Sie bitte nicht, das Gerät selbst zu reparieren. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Bevor Sie irgendwelche Eingriffe am Gerät durchführen, müssen Sie sich vergewissern, dass dieses spannungsfrei ist; dies gilt gleichermaßen für alle sonstigen Ausrüstungen, die daran angeschlossen sind.
- Bitte überprüfen Sie vor jedem Anschluss, dass die Netzspannung der am Gerät angegebenen Spannung entspricht.
- Das Entfernen oder Kurzschließen einer der Sicherheitsvorrichtungen führt automatisch zum Erlöschen der Garantie, ebenso wie das Ersetzen von Bauteilen durch Bauteile, die nicht aus unseren Werken stammen.
- Jede unsachgemäße Installation kann zu Sachschäden oder schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen.
- Das Gerät muss sich außerhalb der Reichweite von Kindern befinden.

Inhalt

1. Informationen vor Ausführung der Installation	2
1.1 Allgemeine Lieferbedingungen	2
1.2 Inhalt	2
1.3 Technische Daten	3
2. Installation	3
2.1 Installation der Steuerbox AquaLink TRi®	3
2.2 Installation der Benutzeroberfläche an anderer Stelle	4
2.3 Elektrische Hochspannungsanschlüsse	4
2.4 Elektrische Niederspannungsanschlüsse	5
2.5 Anschlüsse eines Heizungssystems	6
2.6 Anschlüsse der Antenne iAqualink™	7
2.7 Anschlüsse eines iAquaLink™ kompatiblen Gerätes	8
3. Einstellungen an der Benutzeroberfläche	8
3.1 Darstellung der Benutzeroberfläche der Steuerbox	8
3.2 Startseite	9
3.3 Anfangs- und laufende Einstellungen	9
3.4 Einstellungen der Ausrüstungen/Geräte	12
3.5 Unter menü Grundeinstellungen	14
3.6 Drahtlose Benutzeroberflächen	20
4. Betriebssicherheiten	20
4.1 Heizungsverzögerung	20
4.2 Verzögerung der Heizungseinschaltung	21
4.3 Verzögerung der Heizungsregulierung	21
4.4 Verzögerung der Filterung mit Ventilen JVA	21
4.5 Blockierung des Reinigungsroboters	21
4.6 Frostschutzfunktion	21
5. Wartung	21
5.1 Wartungsanweisungen	21
5.2 Verfügbares Zubehör	22
5.3 Recycling	22
6. Produktregistrierung	22






1. Informationen vor Ausführung der Installation


1.1 Allgemeine Lieferbedingungen

Lieferungen erfolgen stets auf Risiko und Gefahr des Empfängers, selbst wenn sie verpackungs- und versandkostenfrei sind. Stellt der Empfänger Transportschäden fest, sind diese mit schriftlichem Vorbehalt auf dem Lieferschein des Frachtführers zu vermerken (Bestätigung innerhalb von 48 Stunden per Einschreiben an den Frachtführer).

1.2 Inhalt

				
Steuerbox AquaLink TRi®	Antennengehäuse iAquaLink™ + USB-Kabel + Start-Kurzanleitung		Wassertemperaturfühler	

				
Stopfbüchsen*	Abdeckung + Metallhalterung für Installation der Bedienoberfläche an anderer Stelle	Verlängerungskabel RJ11 für Installation der Benutzeroberfläche an anderer Stelle (5 m)	Befestigungsklemme für Lufttemperaturfühler	Schrauben für Steuerbox AquaLink TRi®

 *Die mitgelieferten Stopfbüchsen dienen zur Führung aller Kabel in das Innere der Steuerbox, um die Schutzart zu gewährleisten. Die abnehmbaren Kappen der Metallplatte an der Basis der Steuerbox AquaLink TRi® entfernen, um dort die Stopfbüchsen einzusetzen.

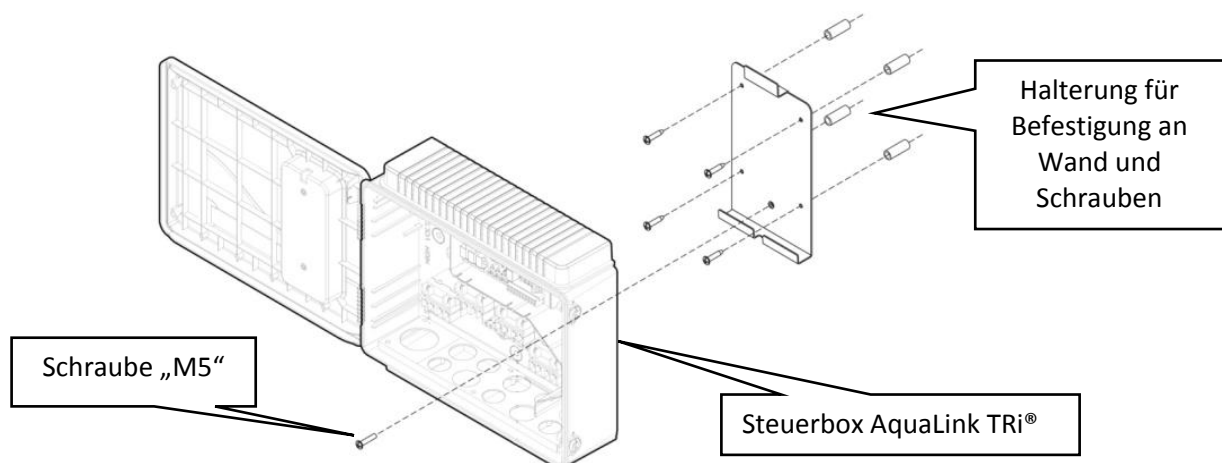
1.3 Technische Daten

Steuerbox AquaLink TRi®		Antennengehäuse iAquaLink™	
Maße (L x H x T)	36,5 x 30,5 x 13,5 cm	Maße (H x L; ohne Antenne)	15,0 x 10,5 cm
Gewicht (vollständiges Gerät)	3,5 kg	Versorgungsspannung	RS485 10 V DC, 180 mA
Schutzart	IPX5	Webanschluss	WiFi oder über Kabel (Ethernet RJ45)
Versorgungsspannung	220-240 V AC / 50 Hz	WiFi-Netz-Daten	802.11b Frei zugänglich oder verschlüsselt, WEP oder WPA Verschlüsselung
Verbrauch	200 W / 0,9 A		
Relaisdaten	0 – 240 V AC / 25 A je Relais		
Leistungsäquivalenzen der Relais	3 PS / 1500 W		

2. Installation

2.1 Installation der Steuerbox AquaLink TRi®

- Der ideale Installationsort der Steuerbox AquaLink TRi® ist ein Technikraum oder ein überdachter Außenbereich, die sich unbedingt in unmittelbarer Nähe der zu steuernden Schwimmbadausrüstungen befinden müssen; weitere Bedingungen sind keine Frostgefahr und Zugänglichkeit zu jeder Zeit.
- Für die Installation ist ein Mindest-Sicherheitsabstand vom Beckenrand einzuhalten, um Wasserspritzer auf das Gerät ausschließen zu können. Dieser Abstand kann der jeweils gültigen Norm für Elektrogeräte im Land der Geräteinstallation entnommen werden (in Frankreich: 3,5 m).
- Die Installation muss vorzugsweise in einer Höhe von 1,5 m über dem Boden erfolgen.
- Zur Ausführung der vorgesehenen 4 Bohrungen an der Wand die Halterung zur Befestigung der Steuerbox als Schablone verwenden.
- Die Halterung anschließend mit den mitgelieferten Dübeln und Schrauben befestigen (siehe § 1.2).
- Den Deckel der Steuerbox öffnen (2 Schlitzriegel auf der rechten Seite) und die entete Schraubenführung in der Rückwand aubohren oder ausbrechen (siehe nachstehende Darstellung).
- Die Steuerbox korrekt an die Halterung positionieren und mit der mitgelieferten Schraube „M5“ befestigen.
- Den Deckel der Steuerbox wieder schließen.



2.2 Installation der Benutzeroberfläche an anderer Stelle

Es besteht die Möglichkeit, die Benutzeroberfläche an einer anderen Stelle zu installieren, sollte der Zugang zur Steuerbox schwierig sein; hierzu das Abdeck-Set für die Installation der Benutzeroberfläche an anderer Stelle verwenden (Abdeckung + Metallhalterung + Verlängerungskabel RJ11, siehe § 1.2).



Diese Installation ist vor dem elektrischen Anschluss des Geräts auszuführen (spannungsfrei).

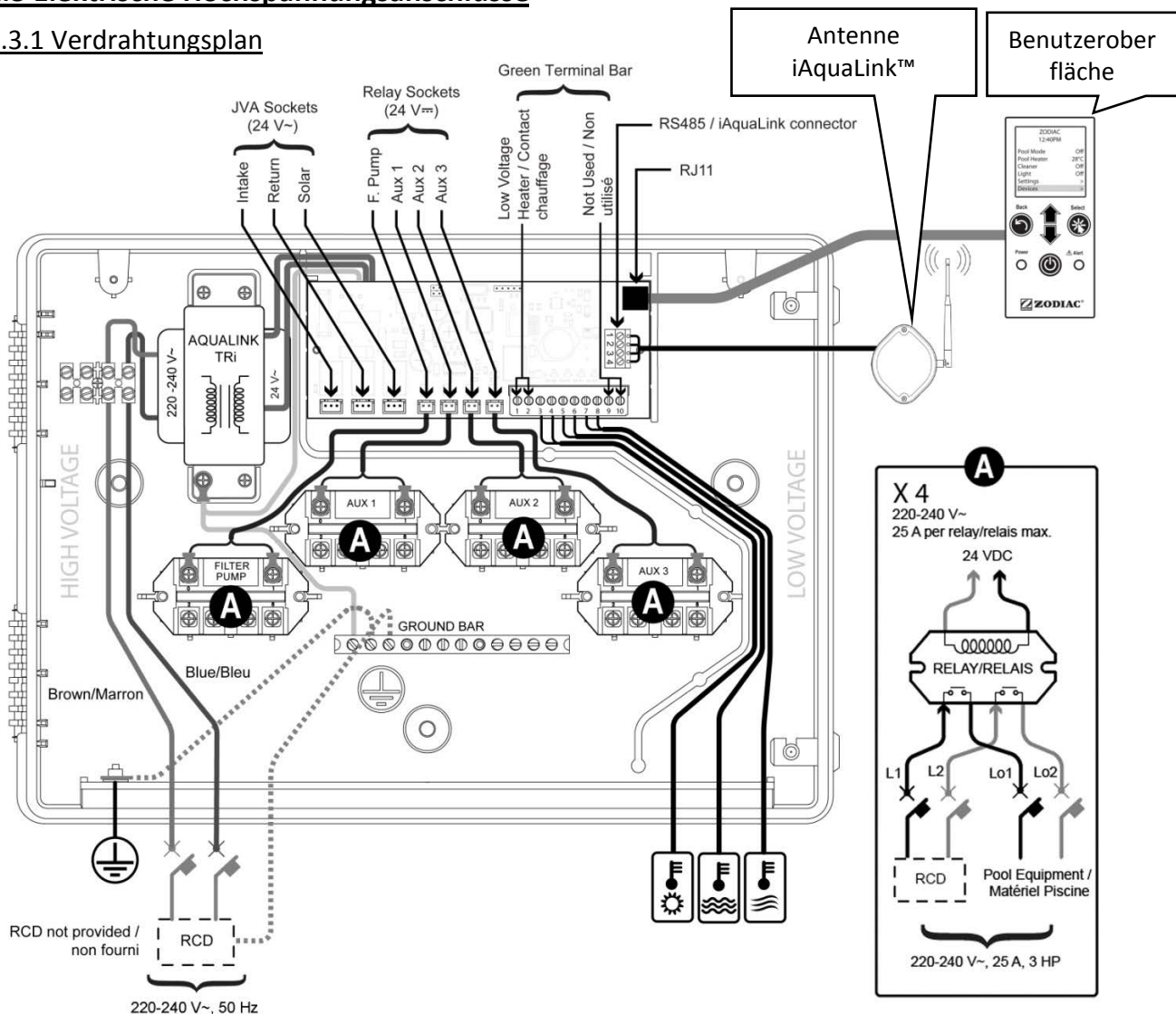
- Zur Ausführung der vorgesehenen 2 Bohrungen an der Wand die Halterung zur Befestigung der Benutzeroberfläche als Schablone verwenden.
- Die Halterung anschließend mit Dübeln und Schrauben (nicht mitgeliefert) befestigen.
- Den Deckel der Steuerbox öffnen (2 Schlitzriegel auf der rechten Seite).
- Die Benutzeroberfläche von der Abdeckung der Steuerbox abschrauben und das angeschlossene Kabel RJ11 abklemmen.
- Das mitgelieferte Verlängerungskabel RJ11 in der Steuerbox anschließen, über eine Stopfbüchse (kleine Ausführung) austreten lassen und an der Benutzeroberfläche anschließen.
- Die Benutzeroberfläche an die Halterung positionieren.
- Die Aufnahme der Benutzeroberfläche an der Klappe der Steuerbox mit der mitgelieferten Abdeckung verschließen.



Sind die 5 m des Verlängerungskabels nicht ausreichend, kann ein im Handel erhältliches Telefonanschlusskabel RJ11 (crossover RJ11 Kabel) der gewünschten Länge (maximal 50 m) eingesetzt werden.

2.3 Elektrische Hochspannungsanschlüsse

2.3.1 Verdrahtungsplan



„RCD“ (= Residual Current Device): Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter.



Jede Stromversorgung, die an der Steuerbox AquaLink TRI® angeschlossen ist, muss durch einen Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter von 30 mA sowie durch einen Trennschalter oder eine eigens vorgesehene Sicherung angemessener Größe geschützt werden.

2.3.2 Anschluss der Versorgung für Steuerbox AquaLink TRi®

Die Steuerbox AquaLink TRi® verfügt über eine eigene Versorgung. Die Stormversorgungsspannung muss stets anliegen und durch einen Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter von 30 mA geschützt werden.

Siehe hierzu den Verdrahtungsplan von § 2.3.1.

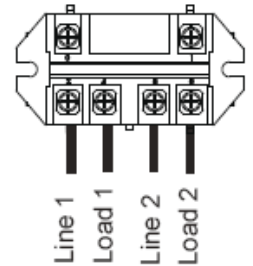


Die Nutzung eines Fehlerstrom-Leitungsschutzschalters von 30mA mit manuellem Schalter („RCD“ im Verdrahtungsplan) zum Schutz der Versorgung der Steuerbox AquaLink TRi® ist verbindlich vorgeschrieben. Dieser muss jederzeit zugänglich sein.

2.3.3 Anschluss an das Relais für die Filterpumpe

An das Relais „FILTER PUMP“ Folgendes anschließen:

- Die dauerhafte Stromversorgung an den Klemmen „Line 1“ (Phasenleiter) und „Line 2“ (Nullleiter). Diese Versorgung muss durch einen geeigneten Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter und eine passende Sicherung (jeweils vorgeschaltet) geschützt werden.
- Das Versorgungskabel der Filterpumpe an den Klemmen „Load 1“ (Phasenleiter) und „Load 2“ (Nullleiter).



2.3.4 Anschluss an Relais für zusätzliche Ausrüstungen

An die Relais „AUX1“, „AUX2“ und „AUX3“ Folgendes anschließen:

- Die dauerhafte Stromversorgung an den Klemmen „Line 1“ (Phasenleiter) und „Line 2“ (Nullleiter). Diese Versorgung muss durch einen geeigneten Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter und eine passende Sicherung (jeweils vorgeschaltet) geschützt werden.
- Das Versorgungskabel der zu steuernden Ausrüstung an den Klemmen „Load 1“ (Phasenleiter) und „Load 2“ (Nullleiter).

Die Relais „AUX 1“, „AUX 2“ & „AUX 3“ stehen frei zur Verfügung, um eine beliebige elektrische Ausrüstung unter Berücksichtigung der im Verdrahtungsplan von § 2.3.1 angegebenen Kapazitäten zu steuern (z.B.: Wasserumwälzpumpe, Transformator für Beleuchtung, zusätzliche Pumpe für Wasserfall oder Gegenstromschwimmen, Gartenbeleuchtung usw....).



Nicht mehrere Ausrüstungen/Geräte an ein und demselben Relais anschließen.



Die Relais können gleichermaßen als Schalter für Ausrüstungen/Geräte dienen, die über eine externe Stromversorgung verfügen und nur mit einer „Ein-/Aus-Schaltvorrichtung“ durch einen Niederspannungskontakt versehen werden müssen. In diesem Fall ist nur eine Seite des Relais zu nutzen: „Line 1“ / „Load 1“ oder „Line 2“ / „Load 2“.

2.4 Elektrische Niederspannungsanschlüsse

Für die Niederspannungsanschlüsse ist ein Bereich auf der rechten Seite der Steuerbox AquaLink TRi® reserviert. Dort kann Folgendes angeschlossen werden:

- 1 Lufttemperaturfühler (an der Basis der Steuerbox installiert)
- 1 Wassertemperaturfühler (mitgeliefert)
- 1 Kabel „RS485“ für die iAquaLink™ Antenne (mitgeliefert)

Und bei Bedarf folgende nicht mitgelieferte Teile:

- 1 Solartemperaturfühler
- 1 Steuerkabel des Heizungssystems
- 1 Steuerkabel „RS485“ des Elektrolysegeräts TRi®
- 1 Kabel „RS485“ einer anderen Ausrüstung, die mit iAquaLink™ kompatibel ist.

2.4.1 Anschluss des Lufttemperaturfühlers

Der Lufttemperaturfühler ist vorverdrahtet und befindet sich unter dem Boden der Steuerbox AquaLink TRi®.

Seine Aufgabe besteht darin, die Außenlufttemperatur zu messen; zudem muss er geschützt positioniert sein.

Wird die Steuerbox innen installiert, ist der Lufttemperaturfühler nach außen zu verlegen:

- Hierzu den Fühler von der Steuerbox lösen und mit seinem 5 m langen Kabel nach außen führen;
- anschließend den Fühler überdacht und geschützt mit Hilfe der mitgelieferten Befestigungsklemme außen zu befestigen.



Der Lufttemperaturfühler dient in erster Linie dazu, die Frostschutzfunktion sicherzustellen. Zodiac® haftet nicht für Schäden am Schwimmbad, die auf eine ungünstige Positionierung des Lufttemperaturfühlers zurückzuführen sind.

2.4.2 Anschluss des Wassertemperaturfühlers

Ein Fühler ist für die Messung der Wassertemperatur und die Steuerung des Schwimmbad-Heizungssystems vorgesehen. Zu dessen Lieferumfang zählt ein 5 m langes Kabel (siehe § 1.2). Der Wassertemperaturfühler muss die Temperatur **vor** dem Heizungssystem messen.

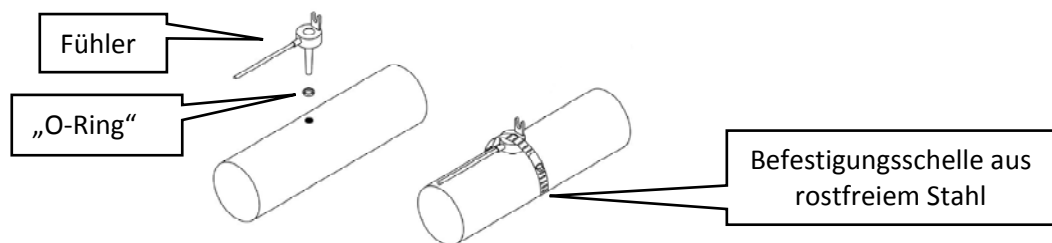


Vor der Installation des Fühlers vergewissern Sie sich, dass die Filteranlage ausgeschaltet ist und die Ventile geschlossen sind. Die Montage des Fühlers erfolgt an PVC-Rohren mit \varnothing 50 mm, \varnothing 63 mm oder \varnothing 1 1/2". Auf keinen Fall an anderen Rohrtypen (Schläucher oder Flexpipe) einbauen.

- Den Fühler entweder zwischen Filterpumpe und Filter oder zwischen dem Filter und jeder sonstigen Ausrüstung installieren.
- Mit einem Bohrer mit \varnothing 9 mm (maximal \varnothing 10 mm) eine Bohrung am Rohr bohren und die entstandene Öffnung sauber entgraten.
- Den mitgelieferten „O-Ring“ so am Körper des Fühlers anbringen, dass er in der vorgesehene Auskehlung liegt.
- Den Fühler unter Verwendung der mitgelieferten Befestigungsschelle aus rostfreiem Stahl befestigen. Hierbei nicht zu stark anziehen.
- Das Fühlerkabel fachgerecht verlegen und dessen Enden an den Klemmen 5 und 6 des grünen Steckverbinders an der elektronischen Karte der Steuerbox AquaLink TRi® anschließen (siehe Verdrahtungsplan von § 2.3.1).



Für den Anschluss des Fühlerkabels ist keine Polung vorgesehen. Das Kabel kann bei Bedarf verkürzt, darf aber nicht verlängert werden.



2.4.3 Anschluss eines Temperaturfühlers bei „vorrangiger Solarbeheizung“

Es besteht die Möglichkeit, AquaLink TRi® mit einem zusätzlichen Wassertemperaturfühler auszustatten, um eine vorrangige Solarbeheizung zu steuern, sollte das Schwimmbad damit ausgestattet sein.



Dieser zusätzliche Solarfühler zählt nicht zum Lieferumfang (das erforderliche Modell ist mit dem Original-Wassertemperaturfühler identisch, siehe § 5.2).

- Der Fühler muss in unmittelbarer Nähe des Solarheizungssystems installiert werden, um eine tatsächlich dort vorhandene Temperatur zu messen.
- Für dessen Installation die Vorgehensweise wie beim Wassertemperaturfühler befolgen (siehe § 2.4.2).
- Das Fühlerkabel fachgerecht verlegen und dessen Enden an den Klemmen 3 und 4 des grünen Steckverbinders an der elektronischen Karte der Steuerbox AquaLink TRi® anschließen (siehe Verdrahtungsplan von § 2.3.1).

2.5 Anschlüsse eines Heizungssystems

AquaLink TRi® ist mit jedem möglichen Schwimmbad-Heizungssystem kompatibel: Wärmepumpe, Wärmetauscher und elektrischer Durchlauferhitzer.

Dank ihres integrierten Wassertemperaturfühlers ist sie in der Lage, die Solltemperaturen zu überwachen und somit die Heizung nur dann einzuschalten, wenn dies tatsächlich erforderlich ist.

2.5.1 Heizungssystem mit entsprechendem Anschluss für „Ein-/Aus-Fernsteuerung“

Es besteht die Möglichkeit, ein Heizungssystem über AquaLink TRi® anzusteuern, wenn dieses mit einem speziellem Kontakt für eine „Ein-/Aus-Fernsteuerung“ ausgestattet sind.



Beispiele für kompatible Heizungssysteme:

- Wärmepumpen von Zodiac® EdenPAC, Power First Premium, Power Force usw (Weitere auf Anfrage).

- Ein Elektrokabel 2 x 0,75 mm² (nicht mitgeliefert) mit angemessener Länge an die Klemmen 1 und 2 des grünen Steckverbinders an der elektronischen Karte der Steuerbox AquaLink TRi® anschließen (siehe § 2.3.1).
- Den Kontakt des Geräts mit dem Kabel verbinden (hierzu die Vorgehensweise für Anschluss und Aktivierung einer „Ein-/Aus-Fernsteuerung“ in den Installationsanweisungen des Geräts beachten).
- Die Solltemperatur des Heizungssystems auf den **Höchstwert** regeln. AquaLink TRi® verwaltet die tatsächliche Solltemperatur mit Hilfe des eigenen integrierten Wassertemperaturfühlers.

2.5.2 Heizungssystem ohne entsprechenden Anschluss für „Ein-/Aus-Fernsteuerung“

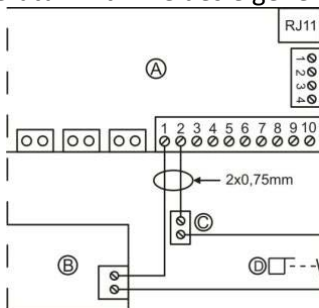
Beispiele für nicht kompatible Heizungssysteme:



- Wärmepumpen Zodiac® Power, Optipac, Powerpac, Power First usw. sowie andere Marken.
- Elektrische Durchlauferhitzer Zodiac® Red Line + usw. sowie andere Marken.
- Wärmetauscher Zodiac® Heat Line, Uranus usw. sowie andere Marken.

Im Fall eines vollständig anderen Heizungssystems genügt es, den Anschluss in Reihe am Durchflussschalter (standardmäßig an einem Heizungssystem vorhandener Paddelschalter) auszuführen.

- Ein Elektrokabel 2 x 0,75 mm² (nicht mitgeliefert) mit angemessener Länge an die Klemmen 1 und 2 des grünen Steckverbinders an der elektronischen Karte der Steuerbox AquaLink TRI® anschließen (siehe § 2.3.1).
- Einen der zwei Leiter des Durchflussschalters von der Klemme des angeschlossenen Geräts abklemmen (falls erforderlich, hierzu die Betriebsanleitung des Geräts einsehen).
- Den Leiter von Klemme 1 der Steuerbox AquaLink TRI® an der Stelle des abgeklemmten Leiters an der Klemmenleiste des Heizungssystems anschließen.
- Unter Verwendung einer geeigneten Kabelklemme den abgeklemmten Leiter des Durchflussschalters mit dem Leiter der Klemme 2 von AquaLink TRI® verbinden.
- Die Solltemperatur des Heizungssystems auf den **Höchstwert** regeln. AquaLink TRI® verwaltet die tatsächliche Solltemperatur mit Hilfe des eigenen integrierten Wassertemperaturfühlers.



A = AquaLink TRI®
 B = Heizungssystem
 C = Kabelklemme
 D = Durchflussschalter / Paddelschalter

2.6 Anschlüsse der Antenne iAqualink™

Die Antenne iAqualink™ dient zum Hochladen der Informationen von AquaLink TRI® in das Internet (über WiFi oder Ethernet-Kabel RJ45), sodass eine Fernsteuerung und -kontrolle des Schwimmbads ausgeführt werden kann. Die Verbindung zum Internet muss stabil sein.

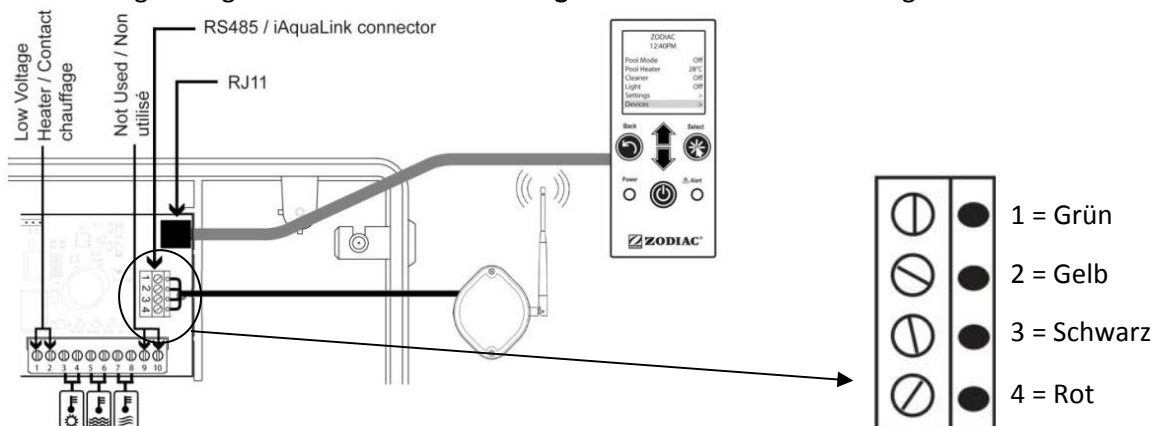


Die Antenne iAqualink™ wird mit einem Wandbefestigungs-Kit und einer Start-Kurzanleitung ausgeliefert.



Die Montage der Antenne iAqualink™ ist erst vorzunehmen, nachdem sichergestellt wurde, dass es an der gewählten Position das WiFi-Signal erfasst oder der Anschluss über ein Ethernet-Kabel RJ45 möglich ist. Für die Konfiguration und Einrichtung innerhalb der Internet-Hausnetzanlage folgen Sie den Anweisungen in der Start-Kurzanleitung, die sich im Lieferumfang der Antenne iAqualink™ befindet.

- Vor der Befestigung der Antenne ist dessen Konfiguration auszuführen (siehe Start-Kurzanleitung).
- Die Antenne ist 2 m über dem Boden und mit einem Abstand von mindestens 3 m zu jedem Elektromotor, Gerät oder Metallgegenstand zu installieren.
- 2 Bohrungen an der Wand ausführen und das Antennengehäuse der Antenne iAqualink™ unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben befestigen.
- Das Versorgungskabel „RS485“ der Antenne iAqualink™ fachgerecht verlegen und an der speziellen Klemmenleiste RS485 an der elektronischen Karte von AquaLink TRI® anschließen. Das Kabel kann bei übermäßiger Länge verkürzt werden. **Achtung:** Das Kabel darf nicht verlängert werden.



2.7 Anschlüsse eines iAquaLink™ kompatiblen Gerätes

Bestimmte Geräte sind mit dem iAquaLink™ Protokoll kompatibel und demnach zu einem gegenseitigen Datenaustausch mit AquaLink TRI® fähig, wodurch eine Übersicht der Funktionen und Anzeigen des Geräts auf der Benutzeroberfläche von AquaLink TRI® möglich ist.

Diese kompatiblen Geräte werden selbstverständlich durch eine externe Energiequelle mit Strom gespeist und sind gleichzeitig am Steckverbinder „RS485“ iAquaLink™ an der elektronischen Karte von AquaLink TRI® angeschlossen.

Die iAquaLink™ kompatiblen Geräte sind:

- Salzelektrolysegerät Zodiac TRI® (mit oder ohne Modul TRI pH oder TRI PRO)
- Pumpen mit veränderlicher Drehzahl (z.B. Pentair® des Typs „VS“, nicht in Deutschland verfügbar (Drehzahlsteuerung))

i Müssen mehr als 2 mit dem iAquaLink™ Protokoll kompatible Geräte an den Steckverbinder „RS485“ angeschlossen werden (einschließlich Antenne iAquaLink™), ist eine als Zubehör erhältliche Multiplex-Schnittstellenkarte zu verwenden (nicht mitgeliefert, siehe § 5.2).

- Das Gerät muss über eine geschützte, unabhängige und dauerhafte Stromversorgung verfügen.

i Für das Salzelektrolysegerät TRI® bestehen weitere Möglichkeiten der Versorgung; siehe § 3.5.12.

- Bei Geräten ohne Versorgungsspannung das betreffende Gerät (für Anschluss und Einrichtung siehe Anweisungen des Geräts) unter Verwendung eines Kabels „RS485“ an die Klemmenleiste RS485 von AquaLink TRI® anschließen (verwenden Sie hierzu das Reststück des Kabels der Antenne iAquaLink™, sollte dies nicht auf der gesamten Länge verwendet worden sein, oder bestellen Sie ein entsprechendes Kabel als Zubehör).

! **Verwenden Sie ausschließlich Kabel „RS485“ von Zodiac® für den Anschluss eines iAquaLink™ kompatiblen Geräts an AquaLink TRI® (als Zubehör erhältlich, siehe § 5.2).**

- **Das iAquaLink™ kompatible Gerät darf nicht die eigenen Zeitvorgaben für den Betrieb (oder „Timer“) nutzen, da AquaLink TRI® selbst die entsprechende Programmierung vornehmen wird.**

i Die oben beschriebene Vorgehensweise gilt für das Salzelektrolysegerät TRI®.
Für den Anschluss anderer iAquaLink™ kompatibler Ausrüstungen/Geräte prüfen Sie die Installationsanweisungen des Herstellers.

3. Einstellungen an der Benutzeroberfläche

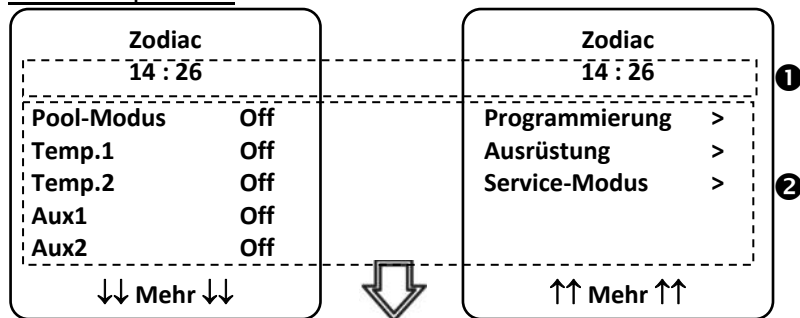
3.1 Darstellung der Benutzeroberfläche der Steuerbox

		Taste für Rückkehr zur vorherigen Displayanzeige. Zur Rückkehr zur Startseite die Taste mehrmals drücken.
		Navigation im Menü zur Anwahl der Menüpunkte und Änderung der Werte nach Aktivierung einer Wahl. Durch gleichzeitiges Drücken der 2 Tasten für die Dauer von 3 Sekunden wird das Menü „Einstellungen“ geöffnet.
		Taste für Öffnung eines Menüs bzw. für die Bestätigung eines Vorgangs oder eines Werts.
		Durch längeres Gedrückthalten von 3 Sekunden Dauer wird das Gerät auf erweitertes Stand-by geschaltet (Display ausgeschaltet und alle Schwimmbadausrüstungen gestoppt). Durch kurzes Antippen wird das Gerät wieder an eingeschaltet.
	Grüne Anzeige-Led „Power“	Dauerhaft an = Gerät ist in Betrieb Aufblinkend = Gerät ist in ein erweitertes Stand-by geschaltet
	Rote Anzeige-Led „Alert“	Aufblinken bei der Anzeige einer Warnmeldung auf dem Display oder bei einem Funktionsdefekt.

i Sollen die Landessprache und die auf dem Display angezeigten Maßeinheiten bei der ersten inbetriebnahme von AquaLink TRI® geändert werden, siehe § 3.5.2 und § 3.5.3.

3.2 Startseite

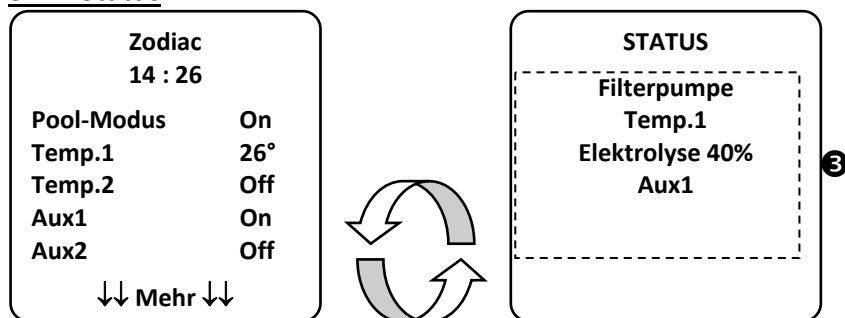
3.2.1 Hauptmenü




❶ In der zweiten Zeile des Displays werden abwechselnd die Uhrzeit, die Lufttemperatur, die Wassertemperatur (bei laufender Filterung), die Solartemperatur (bei vorliegender Aktivierung dieser Funktion) und eventuelle Warnmeldungen angezeigt.

❷ Das Hauptmenü zeigt den Betriebsstatus der Hauptfunktionen von AquaLink TRi® an. Ausgehend von dieser Displayseite ist es möglich, alle an AquaLink TRi® angeschlossenen Schwimmbadausrüstungen zu aktivieren oder zu starten.

3.2.2 Status



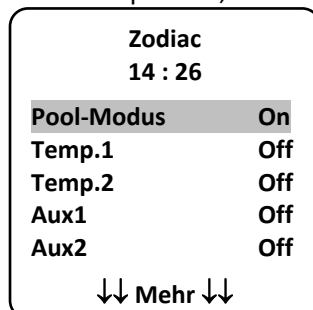
❸ Die Startseite wird abwechselnd mit der Displayseite „STATUS“ angezeigt, wenn eine oder mehrere Schwimmbadausrüstungen in Betrieb sind. Diese Seite enthält die Liste der aktuell in Betrieb befindlichen Ausrüstungen.

 Die Zeile „Elektrolyse xx%“ erscheint nur bei einem vorhandenem Anschluss an das Salzelektrolysegeräts TRi®.
Die eventuell vom Elektrolysegerät ausgegebenen Informationsmeldungen werden ebenfalls dort angezeigt („Kein Durchfluss“, „Salz kontrollieren“ ...).

3.3 Anfangs- und laufende Einstellungen

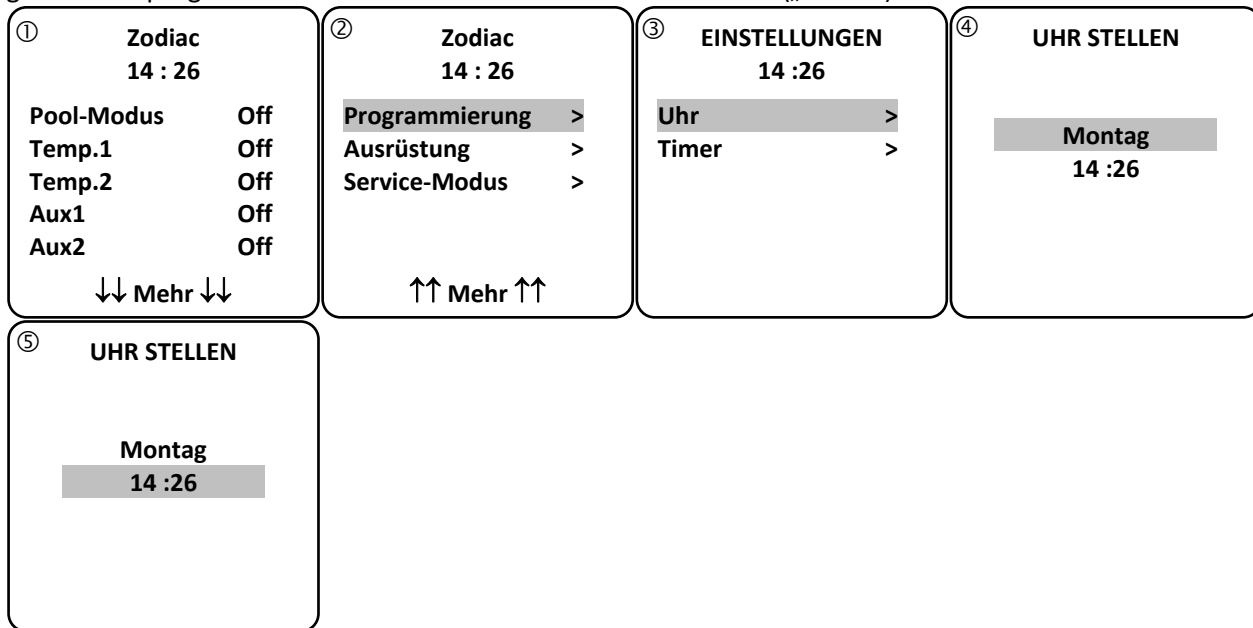
3.3.1 Schwimmbadmodus

Mit der Aktivierung des „Schwimmbadmodus“ erfolgt grundsätzlich die Inbetriebnahme der Filterpumpe und aller anderen Schwimmbadausrüstungen, die damit verknüpft sind, z.B. Heizung oder Wasseraufbereitung.



3.3.2 Uhrzeit einstellen

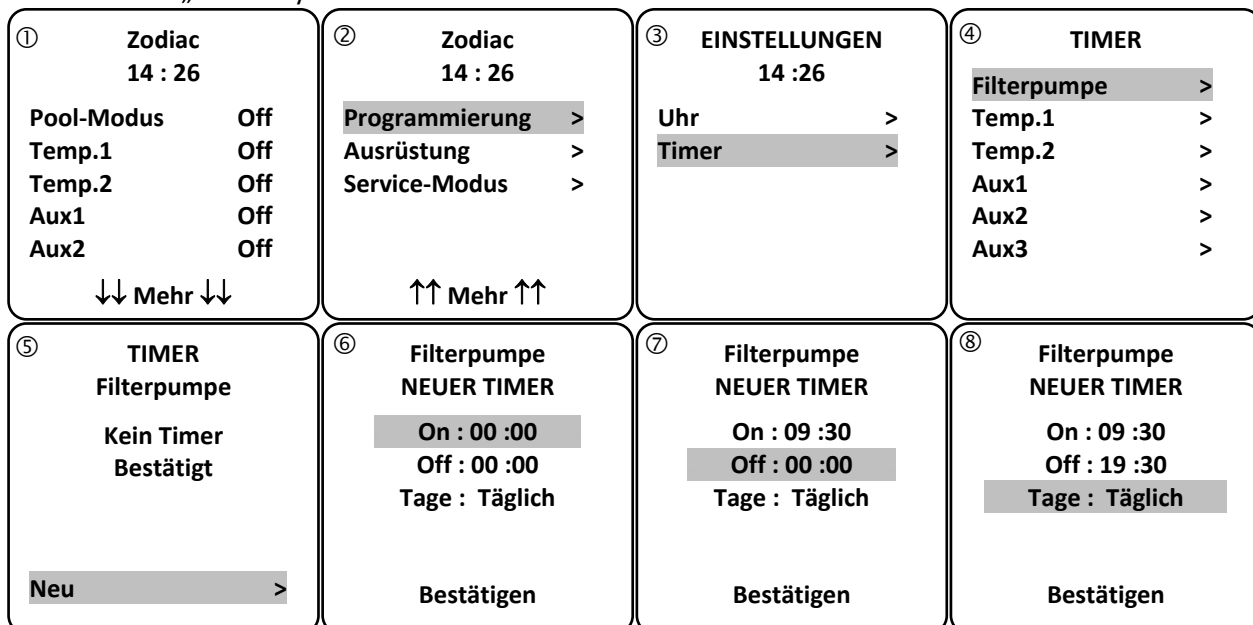
Nach erfolgter Installation von AquaLink TRi® ist die Uhrzeit einzustellen, damit die Schwimmbadausrüstungen gemäß den programmierten Uhrzeiten ihren Betrieb aufnehmen („Timer“).

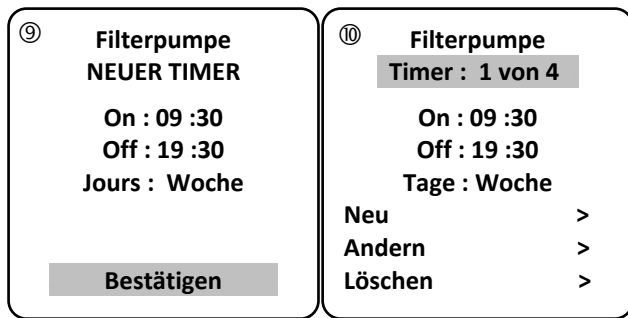































- ①② Das Menü „Programmierung“ durch Drücken der Taste und anschließend öffnen.
- ③ Das Menü „Uhr“ wählen und die Wahl durch Drücken von quittieren.
- ④ Die Taste drücken, um die Wahl des Wochentages zu öffnen, mit der Taste oder den Wochentag wählen und die Wahl durch Drücken von quittieren.
- ⑤ Durch Drücken der Taste den nächsten Parameter weiter unten „Uhrzeit“ anwählen und durch Drücken von öffnen; danach zunächst die Stundenanzeige durch Drücken der Taste oder ändern und durch Drücken von quittieren und anschließend die Minutenanzeige durch Drücken der Taste oder ändern und durch Drücken von quittieren.
- Schließlich die Taste so oft drücken, bis die Startseite wieder eingeblendet ist.


3.3.3 Timer

Es ist möglich, die Betriebszeitvorgaben oder „Timer“ für jede/s an AquaLink TRi® angeschlossene Ausrüstung/Gerät zu bestimmen: Filterung, Heizung, Reinigungsroboter, Beleuchtung ... Jede/s Ausrüstung/Gerät kann bis zu 10 „Timer“ zyklen bekommen.





- ① ② Das Menü „Programmierung“ durch Drücken der Taste  und anschließend  öffnen.
- ③ Das Menü „Timer“ wählen und die Wahl durch Drücken von  quittieren.
- ④ Den angeschlossenen Gerätetyp (gemäß elektrischen Anschlüssen) durch Drücken der Taste  oder  wählen und die Wahl durch Drücken von  quittieren.
- ⑤ Die Taste  drücken, um einen neuen „Timer“ zu erstellen.
- ⑥ Die Taste  drücken, um zunächst die Stunde für die Aufnahme des Betriebs einzugeben, die durch Drücken der Taste  oder  geändert werden kann; mit  quittieren und anschließend die Minutenanzeige durch Drücken der Taste  oder  ändern und durch Drücken von  quittieren.
- ⑦ Durch Drücken der Taste  den nächsten Parameter, für Betriebsstopp, wählen und durch Drücken von  öffnen; danach zunächst die Stundenanzeige durch Drücken der Taste  oder  ändern und durch Drücken von  quittieren und anschließend die Minutenanzeige durch Drücken der Taste  oder  ändern und durch Drücken von  quittieren.
- ⑧ Durch Drücken der Taste  den nächsten Parameter, den Schaltbereich, wählen und durch Drücken von  öffnen, die vorgesehenen Tage für den Betrieb durch Drücken der Taste  oder  ändern und durch Drücken von  quittieren:
 - Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag oder Sonntag,
 - „alle“ = alle Tage der Woche,
 - „Wochenende“ = Samstag und Sonntag,
 - „Woche“ = Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
 - „off“ = keine Zeitvorgabe.
- ⑨ Die Programmierung durch Drücken von  registrieren.
- Schließlich die Taste  so oft drücken, bis die Startseite wieder eingeblendet ist.

 Den Vorgang wiederholen, um weitere „Timer“ einer/m Ausrüstung/Gerät zuzuordnen; und/oder den Vorgang für jede weitere zu programmierende Schwimmbadausrüstung wiederholen: Heizung, Reinigungsroboter, Beleuchtung...

- ⑩ Beim nächsten Zugang zum Menü „TIMER“ erscheinen der oder die registrierten „Timer“ in folgender Form:
 - „Timer“: x von x“ = für den Durchlauf der verschiedenen registrierten „Timer“,
 - „Neu“ = Erstellung eines neuen „Timer“,
 - „Ändern“ = Änderung des angezeigten „Timer“,
 - „Löschen“ = Löschung des angezeigten „Timer“. Es wird ein Quittierfenster eingeblendet, in dem die Anfrage zur Löschung bestätigt werden kann.



3.4 Einstellungen der Ausrüstungen/Geräte

3.4.1 Wasseraufbereitung: Elektrolysegerät Zodiac® TRi®


<p>① Zodiac 14 :26</p> <p>Programmierung > Ausrüstung > Service-Modus ></p> <p>↑↑ Mehr ↑↑</p>	<p>② EINSTELLUNGEN 14 :26</p> <p>Boost Off Low Off Chlorproduktion > Uhr > Timer > pH/ACL-Messwert ></p>	<p>③ CHLORPRODUKTION</p> <p>Pool : 40%</p>	<p>④ EINSTELLUNGEN 14 :26</p> <p>Boost Off Low Off Chlorproduktion > Uhr > Timer > pH/ACL-Messwert ></p>
<p>⑤ MESSWERT</p> <p>pH-Wert: 7,3 Sollwert : 7,2</p> <p>ACL-Wert : 3 Sollwert : 4</p>			

Ist das Schwimmbad mit einem an AquaLink TRi® angeschlossenen Salzelektrolysegerät Zodiac® TRi® ausgestattet, werden spezifische, eigens für das Elektrolysegerät eingerichtete Menüzeilen im Menü „Programmierung“ ① eingeblendet:


- ② Boost = Aktivierung der Super-Chlorierung während 24 aufeinander folgenden Stunden.
- ② Low = Begrenzung der Chlorproduktion auf 10 % bei geschlossener Abdeckung und/oder aktivem Winterschutz.

 Die Taste  drücken, wenn die Zeile dunkel unterlegt ist, um den Modus zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- ② Prod. Chlor = ③ Regelung der Chlorproduktion des TRi®.

 Die Regelung der Chlorproduktion des TRi® wird nur dann angezeigt, wenn es sich ausschließlich um ein TRi® oder um ein TRi pH handelt (das TRi PRO verfügt über eine eigene Regelung der Chlorproduktion).

- ④ Ablesung pH/ACL = ⑤ Anzeige der aktuellen Werte und der Sollwerte von pH und ACL.


 Die Menüzeile „Ablesung pH/ACL“ wird nur dann eingeblendet, wenn das Elektrolysegerät TRi® in Betrieb und mit einem Modul TRi pH oder TRi PRO ausgestattet ist. Es werden nur die Informationen zum pH-Wert angezeigt, sollte es sich um ein TRi® mit Modul TRi pH handeln.


3.4.2 Heizungssystem

Sie haben die Möglichkeit, die Heizungsfunktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, indem Sie 2 verschiedene Sollwerte vorgeben. Die Benennung dieser Sollwerte ist „Temp.1“ und „Temp.2“.


<p>Zodiac 14 : 26</p> <p>Pool-Modus Off Temp.1 Off Temp.2 Off Aux1 Off Aux2 Off</p> <p>↓↓ Mehr ↓↓</p>	<p>POOLHEIZUNG Aktiv</p> <p>Solwert : 26°C</p>	<p>Zodiac 14 : 26</p> <p>Pool-Modus Off Temp.1 26° Temp.2 Off Aux1 Off Aux2 Off</p> <p>↓↓ Mehr ↓↓</p>
---	--	---

Die Heizung schaltet sich nur ein, wenn zumindest einer der 2 Sollwerte aktiviert ist und die Wassertemperatur unter dem aktiven Sollwert liegt. Anmerkung: Es vergeht ca. 1 Minute, bevor der Sollwert „Temp.1“ bzw. „Temp.2“ von „Auto“ auf „On“ wechselt.

 Die Anzeige wechselt zwischen „26°“ und „Auto“, wenn die Wassertemperatur des Schwimmbads über dem Sollwert liegt oder diesem entspricht.

 Die Anzeige wechselt zwischen „26°“ und „On“, wenn die Wassertemperatur unter dem Sollwert liegt UND der „Schwimmbadmodus“ auf „On“ geschaltet ist.

- Sind die 2 Solltemperaturen gleichzeitig aktiviert, hat die höhere Solltemperatur Priorität.

- Ist es notwendig, die Filterung unmittelbar zu unterbrechen, ist die Taste  3 Sekunden lang gedrückt zu halten. Alle an AquaLink TRi® angeschlossenen Schwimmbadausrüstungen werden daraufhin gestoppt, selbst wenn eine Verzögerung im Gang ist.

Zodiac 14 : 26 Pool-Modus Off Temp.1 26° Temp.2 Off Aux1 Off Aux2 Off ↓↓ Mehr ↓↓	POOLHEIZUNG Aktiv Sollwert : 28°C	Zodiac 14 : 26 Pool-Modus Off Temp.1 26° Temp.2 28° Aux1 Off Aux2 Off ↓↓ Mehr ↓↓
--	--	--

- Wird der „Schwimmbadmodus“ ausgeschaltet, läuft die Filterung mit einer Verzögerung von 5 Minuten weiter, um das Heizungssystem zu kühlen, sollte dies in Betrieb oder seit weniger als 5 Minuten ausgeschaltet sein. Während dieser Verzögerung zeigt der „Schwimmbadmodus“ „***“ an, und in den Zeilen „Temp.1“ und/oder „Temp.2“ werden abwechselnd „Auto“ und die Solltemperaturen eingeblendet.
- Es kann vorkommen, dass das Heizungssystem einige Minuten nicht läuft, obwohl die Wassertemperatur des Schwimmbads 1°C unter dem aktiven Sollwert liegt (Verzögerung).

Zodiac 14 : 26 Pool-Modus On Temp.1 26° Temp.2 Off Aux1 Off Aux2 Off ↓↓ Mehr ↓↓	Achtung : Pumpe läuft weiter während der Abkühlung	Zodiac 14 : 26 Pool-Modus *** Temp.1 Auto Temp.2 Auto Aux1 Off Aux2 Off ↓↓ Mehr ↓↓
---	--	--

3.4.3 Steuerbare „Aux“ Ausgänge

AquaLink TRi® ist mit 3 Leistungsrelais versehen, die die Steuerung von 3 verschiedenen elektrischen Ausrüstungen ermöglichen, ob diese nun direkt mit dem Schwimmbad verbunden sind oder nicht (siehe § 2.3.4). Diese 3 Ausrüstungen werden grundsätzlich „Aux“ genannt und werden auf dem Display von AquaLink TRi® mit „Aux1“, „Aux2“ und „Aux3“ angezeigt.

Es besteht die Möglichkeit, jeder dieser „Aux“ einen Namen im Menü „Einstellungen“ zuzuweisen (siehe Vorgehensweise in § 3.5.7).+

3.4.4 Manuelle Steuerung der Ausrüstungen

Die Startseite von AquaLink TRi® ist vereinfacht dargestellt, um einen raschen Überblick zu ermöglichen. Das Menü „Ausrüstungen“ erlaubt die Anzeige der Liste aller Ausrüstungen/Geräte und deren Betriebsstatus.

Über dieses Menü ist es möglich, jede/s Ausrüstung/Gerät aus- oder einzuschalten, und zwar unabhängig von eventuellen programmierten „Timer“: Es handelt sich hierbei um einen manuellen Steuermodus.

Ein Modus „Alles Off“ wird ebenfalls angeboten, um alle Ausrüstungen/Geräte mit einem Schaltvorgang gleichzeitig auszuschalten.


Zodiac 14 : 26 Pool-Modus On Temp.1 26° Temp.2 Off Aux1 On Aux2 Off ↓↓ Mehr ↓↓	Zodiac 14 : 26 Programmierung > Ausrüstung > Service-Modus > ↑↑ Mehr ↑↑	AUSRÜSTUNG 14 : 26 Filterpumpe On Temp.1 26° Temp.2 Off Aux1 On Aux2 Off Aux3 Off Alles Off
---	---	---

3.4.5 Servicemodus

Es handelt sich hierbei um einen „Sicherheitsmodus“, der das Einschalten eines Geräts verhindert, um Arbeiten an diesem ausführen zu können oder es zu prüfen, ohne dass das Risiko der Aktivierung einer Funktion besteht - entweder durch eine vorliegende Timer-Programmierung oder durch die Fernsteuerung durch dem Benutzer über dessen iAquaLink™ Benutzerkonto (Internet oder Smartphone-Applikation).



Liste der verschiedenen verfügbaren Modi:

- **Auto** = normaler Betriebsmodus, Regelungen und „Timer“ sind aktiv.
- **Service** = Sicherheitsmodus, alle Regelungen und „Timer“ sind deaktiviert. Dieser Modus bleibt so lange aktiv, bis der Modus „Auto“ wieder eingeschaltet wird.
- **Verzögert** = Dem Modus „Service“ entsprechender Sicherheitsmodus mit Zeitbegrenzung auf 3 Stunden.

 Versucht der Benutzer, eine Fernsteuerung auszuführen, während sich AquaLink TRi® im „Servicemodus“ oder „Verzögerten Modus“ befindet, erscheint eine Meldung auf der iAquaLink™ Benutzeroberfläche mit dem Hinweis, dass aufgrund der Aktivierung des „Servicemodus“ oder „Verzögerten Modus“ keine Ansteuerung möglich ist.

Zodiac 14 :26 Pool-Modus On Temp.1 26° Temp.2 Off Aux1 On Aux2 Off ↓↓ Mehr ↓↓	Zodiac 14 :26 Programmierung > Ausrüstung > Service-Modus > ↑↑ Mehr ↑↑	SERVICE-MODUS ✓ Auto Service Zeitmodus
--	--	--

3.5 Unter menü Grundeinstellungen


Das Menü „Einstellungen“ durch gleichzeitiges, 3 Sekunden andauerndes Gedrückt halten der Tasten  und  öffnen.

Um zurück zu gehen, die Taste  so oft drücken, bis die Startseite wieder eingeblendet ist.

3.5.1 Frostschutz

Die Funktion „Frostschutz“ löst automatisch die Einschaltung der Filterpumpe aus, sobald eine bestimmte Lufttemperatur unterschritten wird, um der Eisbildung im Schwimmbecken und der Peripherie vorzubeugen. Grundsätzlich ist die Solltemperatur des „Frostschutzes“ auf 2°C geregelt. Für die Regelung ist der Bereich zwischen -2°C und 5°C vorgesehen.

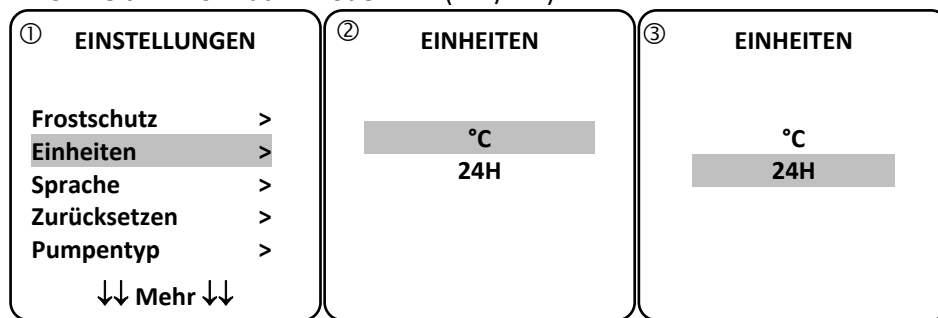
EINSTELLUNGEN Frostschutz > Einheiten > Sprache > Zurücksetzen > Pumpentyp > ↓↓ Mehr ↓↓	FROSTSCHUTZ Temperatur > Ausrüstung >	FROSTSCHUTZ Temperatur Temp : 2°C	FROSTSCHUTZ Temperatur > Ausrüstung >
FROSTSCHUTZ Ausrüstung ✓ Filterpumpe Aux1 Aux2 Aux3			

 • Es können alle oder einzelne der „Aux“ Module in den „Frostschutz“ integriert werden.
 • Die Filterung bleibt in Betrieb, bis die Lufttemperatur wieder über den Frostschutz-Sollwert steigt. Eine Warnmeldung „Frostschutz“ wird während dieser Zeit eingeblendet.

3.5.2 Maßeinheiten

Es besteht die Möglichkeit, die von Aqualink TRi® angezeigten Maßeinheiten auszuwählen:

- Grad: °C oder °F
- Uhrzeit: im Format 24h oder 12h (AM/PM).

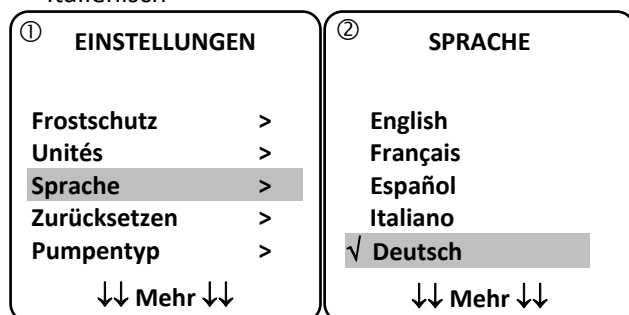


- ① Das Menü „Maßeinheiten“ durch Drücken der Taste oder wählen und die Wahl durch Drücken von quittieren.
- ② Das Menü Grad oder Uhrzeit durch Drücken der Taste oder wählen und die Wahl durch Drücken von quittieren.
- Die Maßeinheit blinkt auf: durch Drücken der Taste oder wählen und die Wahl durch Drücken von quittieren.
- ③ Die oben beschriebene Vorgehensweise wiederholen, um das Format der Uhrzeit zu ändern (12H/24H).

3.5.3 Sprachen

Es stehen 8 Sprachen zur Verfügung:

- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Deutsch
- Portugiesisch
- Holländisch
- Afrikaans



- ① Das Menü „Sprache“ durch Drücken der Taste oder wählen und die Wahl durch Drücken von quittieren.
- ② Die gewünschte Sprache durch Drücken der Taste oder wählen und die Wahl durch Drücken von quittieren.

3.5.4 Speicherrücksetzung

„Rücksetzung“ = Funktion des vollständigen Resets von Aqualink TRi® auf die „werksseitige“ Konfiguration.


Alle vom Benutzer ausgeführten Einstellungen gehen hierbei verloren („Timers“, Namen der „Aux“, Sprache, Maßeinheiten ...). Nur die Zeiteinstellung (Uhrzeit und Wochentag) wird nicht zurückgesetzt.

<p>EINSTELLUNGEN</p> <p>Frostschutz ></p> <p>Unités ></p> <p>Sprache ></p> <p>Zurücksetzen ></p> <p>Pumpentyp ></p> <p>↓↓ Mehr ↓↓</p>	<p>ZURUCKSETZEN</p> <p>Alles Löschen ?</p> <p>Nein</p> <p>Ja</p>	<p>ZURUCKSETZEN</p> <p>Alles Löschen ?</p> <p>Bestätigen ?</p> <p>Stornieren</p> <p>Ja</p>
---	---	---


3.5.5 Pumpentyp

Menü zur Auswahl des Typs der von der Filteranlage des Schwimmbads genutzten Pumpe; 3 Optionen:

- Pumpe mit einer Drehzahl („1 Drehzahl“)
- Pumpe mit 2 Drehzahlen („2 Drehzahlen“)
- Pumpe mit veränderlicher Drehzahl („veränderliche Drehzahl“)

 Grundsätzlich ist AquaLink TRi® für den Betrieb mit einer Pumpe mit einer Drehzahl eingestellt.


<p>EINSTELLUNGEN</p> <p>Frostschutz ></p> <p>Unités ></p> <p>Sprache ></p> <p>Zurücksetzen ></p> <p>Pumpentyp ></p> <p>↓↓ Mehr ↓↓</p>	<p>PUMPENTYP</p> <p>√ 1-Drehzahl</p> <p>2-Drehzahl</p> <p>Vari. Drehzahl</p> <p>Drehzahl Setup ></p>
---	--

 **Versuchen Sie nicht, den „PUMPENTYP“ zu ändern und durch einen falschen Typ zu ersetzen, wenn eine Pumpe bereits am Filterrelais angeschlossen ist. Hierbei könnten sowohl die Pumpe als auch das Relais beschädigt werden.**

Regelung bei Pumpe mit veränderlicher Drehzahl :

<p>PUMPENTYP</p> <p>1-Drehzahl</p> <p>2-Drehzahl</p> <p>√ Vari. Drehzahl</p> <p>Drehzahl Setup ></p>	<p>DREHZAHL SETUP</p> <p>V.D. Pumpentyp ></p> <p>Drehzahl ></p> <p>Drehz. zuweisen ></p> <p>Ansaugung ></p> <p>Min/Max ></p> <p>Frostschutz ></p>
--	--

- Das Pumpenmodell mit veränderlicher Drehzahl wählen: **„Pumpenmodell VD“**
- **„Drehzahl“** = Wahl und Speicherung der verschiedenen Drehzahlen. Es stehen sechs Optionen zur Auswahl:
 - Drehzahl 1 dem „Schwimmbadmodus“ zugewiesen
 - Drehzahl 2
 - Drehzahl 3 dem Hydraulikdruck-Reinigungsroboter zugewiesen (falls vorhanden)
 - Drehzahl 4
 - Drehzahl während Beheizung (soll eine bestimmte Drehzahl während des Betriebs der Heizung zugewiesen werden)
 - Solardrehzahl (bei Vorhandensein eines Solarheizungssystems)
- **„Drehzahl zuweisen“** = jede Drehzahl einer der „Aux“ zuweisen. Die Drehzahl für den „Schwimmbadmodus“ ist grundsätzlich der Option „Keine“ zugewiesen, da die Verbindung mit dem Relais der Filterung besteht. Es ist möglich, eine der 3 „Aux“ für die Drehzahlen 2, 3, 4 und die Heizung zu wählen.
- **„Anlauf“** = Wahl der Drehzahl und der Dauer (von 1 bis 5 Minuten) des Anlaufmodus der Pumpe.
- **„Min/Max“** = Regelung der zulässigen Mindest- und Höchstdrehzahlwerte der Pumpe. Die Regelungen „Min/Max“ erfolgen grundsätzlich auf folgende Werte: 600 U/min und 3450 U/min.
- **„Frostschutz“** = Wahl der Drehzahl der Pumpe, wenn diese im Modus „Frostschutz“ aktiviert ist.

 In bestimmten Fällen ist es erforderlich, ein spezielles Verbindungskabel für den Anschluss der Pumpe mit veränderlicher Drehzahl an AquaLink TRi® bereitzustellen (nicht von Zodiac® geliefert).



In allen Fällen ist die Betriebsanleitung der Pumpe mit veränderlicher Drehzahl einzusehen, um deren Betriebs- und Sicherheitsparameter entsprechend einzustellen.

Zodiac® übernimmt keine Haftung bei eventuellen Schäden, Fehlern usw., die auf die Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers zurückzuführen sind.

3.5.6 Beleuchtung

Menü zur Konfiguration der Nutzung bestimmter Led-Beleuchtungen in verschiedenen Farben. Nachdem die Led-Beleuchtung einer der 3 „Aux“ zugewiesen wurden, ist es möglich, die verschiedenen Farben bei der Einschaltung der Beleuchtung zu verwalten.

EINSTELLUNGEN	BELEUCHTUNG	ZUWEISEN Jandy LED
Beleuchtung >	Jandy Color	Aux1
Aux zuweisen >	Jandy Led	Aux2
Temp Kalibr. >	Intellibrite	Aux3
JVA zuweisen >	Color Logic	
SWC Zodiac >		
↓↓ Mehr ↓↓		

Nur die Led-Beleuchtungen, die mit der auf AquaLink TRi® angezeigten Liste kompatibel sind, werden von diesem Menü „Beleuchtung“ berücksichtigt. Alle anderen klassischen Beleuchtungsarten mit Glühbirnen werden nicht berücksichtigt (möglich durch direkten Anschluss an einem der 3 Relais).

3.5.7 „Aux“ benennen

Menü zur Benennung jeder der 3 „Aux“ entsprechend den 3 verfügbaren Relais an AquaLink TRi®.

EINSTELLUNGEN	AUX ZUWEISEN	Name : Aux1
Beleuchtung >	Aux1 >	<Standard>
Aux zuweisen >	Aux2 >	Belüfter
Temp Kalibr. >	Aux3 >	Luftsprudler
JVA zuweisen >		Rückspülung
SWC Zodiac >		Elektrolyse
↓↓ Mehr ↓↓		↓↓ Mehr ↓↓

3.5.8 Temperatur kalibrieren

Menü zur Regelung der von AquaLink TRi® angezeigten Wassertemperatur. Mit dieser Option ist die Korrektur einer eventuellen Abweichung gegenüber der Temperatur möglich, die vom Heizungssystem und/oder einem anderen Thermometer angezeigt wird.


Die Kalibrierung der Wassertemperatur erlaubt die Angleichung bei Abweichungen von bis zu +/- 4°C. Ist die Abweichung größer, sicherstellen, dass das Problem nicht auf den Temperatursfühler zurückzuführen ist, nach welchem die Korrektur erfolgen soll.

EINSTELLUNGEN	TEMPERATUR KALIBRIERUNG
Beleuchtung >	Wasser : 25°C
Beleuchtung >	
Temp Kalibr. >	
JVA zuweisen >	
SWC Zodiac >	
↓↓ Mehr ↓↓	

3.5.9 Vorrangige Solarbeheizung (falls vorhanden)

Dieses Menü erscheint nur, nachdem ein Wassertemperaturfühler für eine Solarheizung an den Klemmen 3 und 4 des grünen Steckverbinders der elektronischen Karte vom AquaLink TRi® angeschlossen wurde (siehe § 2.4.3). Ist der Vorrang für die Solarbeheizung aktiviert, hat diese Priorität gegenüber der klassischen Beheizung.

EINSTELLUNGEN		SOLARVORRANG	
Beleuchtung	>	On	
Aux zuweisen	>	√ Off	
Temp Kalibr.	>		
Solarvorrang	>		
JVA zuweisen	>		
↓↓ Mehr ↓↓			

 Bei Nutzung der Funktion „Vorrang. Solarbeheizung“ ist die Verwendung eines 2-Wege-Ventils mit Stellantrieb des Typs „JVA“ (= Jandy Valve Actuator) vorgeschrieben, dessen Verfügbarkeit ist vom jeweiligen Land abhängig. Es ist demnach möglich, dass diese Funktion nicht in jedem Land angewendet werden kann Gegebenenfalls anfragen.

3.5.10 JVA zuweisen

Dieses Menü ist ausschließlich den 2-Wege-Ventilen mit Stellantrieb „JVA“ (= Jandy Valve Actuator, siehe Verdrahtungsplan von § 2.3.1) gewidmet, sollte deren Nutzung möglich sein. Die Verfügbarkeit ist nicht in jedem Land gegeben Gegebenenfalls anfragen.

Der Einsatz von Ventilen mit Stellantrieb JVA ist vorgesehen, wenn eine Kombination „Schwimmbad + Whirlpool“ verwaltet werden muss, bei der die Filtrierung auf den Whirlpool-Kreislauf umgeschaltet wird, sobald dessen Nutzung gewünscht wird.

AquaLink TRi® ist für die Verwaltung von 3 „JVA“ ausgelegt:


- Ventil mit Stellantrieb für Ansaugung = mit der Bezeichnung „Intake“ auf der Steuerkarte und „Eingang“ im AquaLink TRi® Menü.
- Ventil mit Stellantrieb für Förderung = mit der Bezeichnung „Return“ auf der Steuerkarte und „Ausgang“ im AquaLink TRi® Menü.
- Ventil mit Stellantrieb für Solarbeheizung = mit der Bezeichnung „Solar“ auf der Steuerkarte und „Solar“ im AquaLink TRi® Menü.

EINSTELLUNGEN	JVA ZUWEISEN	JVA ZUWEISEN Einlass
Beleuchtung >	Einlass Frei	√ Keine
Aux zuweisen >	Rücklauf Frei	Aux1
Temp Kalibr. >	Solar Bnzt	Aux2
Solarvorrang >		Aux3
JVA zuweisen >		
↓↓ Mehr ↓↓		

3.5.11 „HotKeys“ zuweisen (falls vorhanden)

Dieses Menü erscheint nur, wenn die optionale Fernbedienung AquaPalm verwendet wird und eingeschaltet ist (siehe AquaPalm Betriebsanleitung).


Die Fernbedienung AquaPalm verfügt über 2 nummerierte Schnellzugriffstasten „1“ und „2“. Dieses Menü ermöglicht die Konfiguration der dieser Tasten zugewiesenen Funktionen.

 Im AquaLink TRi® Menü ist die Bezeichnung der Schnellzugriffstasten „1“ und „2“ der Fernbedienung AquaPalm „HotKeys“.

EINSTELLUNGEN	HOTKEYS ZUWEISEN	HOTKEY #1
H.K. Zuweisen >	1 Aux1	√ Aux1
SWC Zodiac >	2 Aux2	Aux2
Diagnose >		Aux3
↓↓ Mehr ↓↓		


3.5.12 Versorgung SWC Zodiac®

Dieses Menü dient zur Bestimmung der Stromversorgung des Salzelektrolysegeräts Zodiac TRi®, sollte das Schwimmbad mit diesem ausgestattet sein.

 Diese Information muss unbedingt korrekt angegeben werden, sollte ein Elektrolysegerät TRi® vorhanden sein, da es dadurch möglich ist, dessen Betrieb mit dem Betrieb der Filterpumpe zu verknüpfen (= „Schwimmbadmodus“).

EINSTELLUNGEN	SWC ZODIAC
H.K. Zuweisen >	√ Keine
SWC Zodiac >	Aux1
Diagnose >	Aux2
	Aux3
	Filterpumpe
↓↓ Mehr ↓↓	

- „Keine“ = Das TRi® ist an einer dauerhaften, AquaLink TRi®-externen Stromversorgung angeschlossen (oder an der Seite „Eingang“ eines der Relais, siehe § 2.3.3 und § 2.3.4).
- „Aux1“ / „Aux2“ / „Aux3“ = Das TRi® ist einem der 3 Hilfsrelais („Aux“) zugewiesen und daran angeschlossen.
- „Filterung“ = Das TRi® ist am gleichen Leistungsrelais der Filterpumpe angeschlossen (an der Seite „Ausgang“ des ersten Relais, siehe § 2.3.3).

 Für das Salzelektrolysegerät Zodiac® TRi sollte stets eine dauerhafte und unabhängige externe Stromversorgung genutzt werden. Der Parameter muss demnach auf „Keine“ eingestellt werden.

3.5.13 Diagnose

Das Menü „Diagnose“ dient zur Wartung und Fehlerbehebung der Steuerbox AquaLink TRi®. Es ermöglicht den Zugang zu den verschiedenen internen Programmversionen („Firmwares“ genannt), zu den etwaigen laufenden Warnmeldungen und zur Diagnose der Qualität der Kommunikation zwischen den verschiedenen iAquaLink™ kompatiblen Geräten (Typ RS485).

EINSTELLUNGEN	DIAGNOSE	VERSIONEN
H.K. Zuweisen >	Versionen >	UI : 1.60
SWC Zodiac >	Warnungen >	Bootloader : 0.26
Diagnose >	RS-485 Diagnose >	FFC : 0.18
		iAquaLink : 2.2.0
		SWC : 3.00
↓↓ Mehr ↓↓		

- **BO** = Firmware der Benutzeroberfläche AquaLink TRi®
- **Bootloader** = Firmware der internen Betriebssysteme AquaLink TRi®
- **FFC** = Firmware der Steuerkarte AquaLink TRi®
- **iAquaLink** = Firmware der Antennensteuerung der Antenne iAquaLink™
- **SWC** = Firmware des Elektrolysegeräts TRi® (falls angeschlossen)

DIAGNOSE	① AKTUELLE WARNUNG	DIAGNOSE	② RS-485 DIAGNOSE
Versionen >		Versionen >	AQP : 95% E : 3
Warnungen >		Warnungen >	FFC : 99% E : 1
RS-485 Diagnose >		RS-485 Diagnose >	VSP : 88% E : 12
			iAL : 94% E : 5
			SWC : 82% E : 25
			Diag rücksetzen

① : Nur die momentan Vorhandenen Alarmmeldungen werden angezeigt.

② : Diagnose RS-485 :

- **AQP** = Kommunikationsqualität AquaPalm (falls angeschlossen)
- **FFC** = Interne Kommunikationsqualität AquaLink TRi®
- **VSP** = Kommunikationsqualität Pumpe mit veränderlicher Drehzahl (falls angeschlossen)
- **iAL** = Kommunikationsqualität zur Antenne iAquaLink™

- **SWC** = Kommunikationsqualität Elektrolysegerät TRI® (falls angeschlossen)

- Die auf der Displayseite „DIAG RS-485“ angezeigten Prozentangaben sind Richtwerte und dienen nur dazu, die Kommunikationsqualität zwischen den Ausrüstungen zu prüfen. Ein niedriger Wert bedeutet in der Regel, dass die Verdrahtung von mangelhafter Qualität bzw. unangemessen ist oder eine elektromagnetische Störung aufgrund ungünstiger Positionierung des Geräts und/oder dessen Kabels RS485 vorliegt.
- Die im rechten Teil der Displayseite „DIAG RS-485“ angezeigten Zahlen „E“ stehen für die Anzahl der Abdruck beim Informationsaustausch. Sie bedeuten nicht, dass ein Fehler oder eine Störung vorliegt, sondern sie sind an den Prozentwert der Kommunikationsqualität gebunden.
- Durch Anwahl von „Rücksetzung Werte“ besteht die Möglichkeit die werte bei „E“ auf Null Zurück zu setzen.

3.6 Drahtlose Benutzeroberflächen

Es ist möglich, die Verbindung zur eigenen Steuerbox AquaLink TRI® über verschiedene drahtlose Benutzeroberflächen, neben derjenigen an Gerät, herzustellen:

- Spezieller Internetzugang auf www.iaqualink.com
- Kostenlose Applikationen für kompatible Smartphones
- Optionale Fernbedienung AquaPalm



3.6.1. Website www.iaqualink.com

Nach erfolgter Installation und Konfiguration von AquaLink TRI® ist es erforderlich, ein eigenes iAquaLink™ Benutzerkonto auf der Website www.iaqualink.com zu erstellen. Hierzu ist die Seriennummer der Antenne iAquaLink™ zu notieren (diese ist auf dem Antennengehäuse und auch auf dem Türanhänger angegeben).

- Weitere Details können der mit der Antenne iAquaLink™ gelieferten Start-Kurzanleitung entnommen werden.
- Je nach der Qualität des Internetanschlusses kann die Reaktion der Steuerungen der Internet-Schnittstelle mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen. Nicht mehrmals nacheinander die gleiche Funktion wählen, um keine unvorhergesehenen Bedingungen der „Ein-/Ausschaltung“ an AquaLink TRI® herbeizuführen.

3.6.2 Applikationen für Smartphone

3 Applikationen für Smartphone werden kostenlos für folgende Plattformen angeboten:

- Smartphones Android® : 
- Smartphones Apple® iOS : 
- Smartphones mit Tastdisplay, die mit dem Protokoll HTML5 kompatibel sind („Applikation in einem Internet-



Browser“): Zugang auf www.iaqualink.com/mobile

- Das iAquaLink™ Benutzerkonto muss zuvor auf der Website www.iaqualink.com erstellt werden, bevor die Smartphone-Applikationen genutzt werden können.


3.6.3 Optionale Fernbedienung AquaPalm

Die Fernbedienung AquaPalm ist als Option erhältlich; sie ermöglicht die Funkfernsteuerung von AquaLink TRI® vom Zuhause aus. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler für mehr Informationen.

4. Betriebssicherheiten

4.1 Heizungsverzögerung

Sind der „Schwimmbadmodus“ und die Heizung gleichzeitig in Betrieb, und wird der „Schwimmbadmodus“ auf „Off“ gesetzt, läuft die Filterpumpe 5 Minuten allein weiter. Eine Warnmeldung „Verzög. Heizung“ wird während dieser Zeit angezeigt. Ein aufblinkendes Symbol „***“ erscheint auf der Höhe der Menüzeile „Schwimmbadmodus“.

- Eine Not-Aus-Schaltung ist immer möglich, indem die Taste  3 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

4.2 Verzögerung der Heizungseinschaltung

Die Heizung schaltet sich nur ein, wenn zumindest einer der 2 Sollwerte aktiviert wurde („Temp.1“ und/oder „Temp.2“) und die Wassertemperatur unter dem aktiven Sollwert liegt.

Das Heizungssystem wird jedoch nicht unmittelbar eingeschaltet, nachdem ein Sollwert aktiviert wurde: Es ist eine Verzögerungszeit von einer Minute vorgesehen, bevor der Sollwert „Temp.1“ oder „Temp.2“ von „Auto“ auf „On“ wechselt.



Eine Verzögerung für die zusätzliche Einschaltung wird angewandt, wenn eine Wärmepumpe an AquaLink TRi® angeschlossen ist. Diese Verzögerung variiert je nach Modell zwischen 3 und 5 Minuten; sie beginnt in dem Augenblick, in dem AquaLink TRi® den Einschaltbefehl ausgibt, und endet mit der tatsächlichen Einschaltung der Wärmepumpe.

4.3 Verzögerung der Heizungsregulierung

Zur Vermeidung von Bedingungen aufeinander folgender „Ein-/Ausschaltungen“ bei einer Schwimmbad-Wassertemperatur, die sich nahe an der Solltemperatur bewegt, ist eine Verzögerung von 3 Minuten zwischen jedem Einschaltbefehl des Heizungssystems vorgesehen.

Es ist demnach normal, wenn das Heizungssystem manchmal einige Minuten nicht läuft, obwohl die Wassertemperatur des Schwimmbads 1°C unter dem aktiven Sollwert liegt.

4.4 Verzögerung der Filterung mit Ventilen JVA

Es erfolgt die Ausschaltung des „Schwimmbadmodus“ bei der Aktivierung eines Ventils mit Stellantrieb JVA (wie auch gegebenenfalls des „Reinigungsroboters“). Der Vorgang dauert ca. 35 Sekunden. Nach Beendigung dieses Vorgangs wird der „Schwimmbadmodus“ sofort wieder eingeschaltet.

4.5 Blockierung des Reinigungsroboters

Der Hydraulikdruck-Reinigungsroboter (der durch seine Wasserumwälzpumpe gesteuert wird, welche selbst an AquaLink TRi® angeschlossen ist) kann erst den Betrieb aufnehmen, wenn der „Schwimmbadmodus“ aktiviert ist und seit mindestens 3 Minuten läuft.

Ist der „Reinigungsroboter“ aktiviert, während sich der „Schwimmbadmodus“ auf „Off“ befindet, wird der „Schwimmbadmodus“ automatisch eingeschaltet, woraufhin die Einschaltung des „Reinigungsroboters“ nach einer Verzögerung von 3 Minuten erfolgt (hierbei wird eine Meldung auf dem Display von AquaLink TRi® eingeblendet, und das aufblinkende Symbol „***“ erscheint auf der Höhe der Menüzeile „Reinigungsroboter“).

4.6 Frostschutzfunktion

Der „Frostschutz“ ist eine Basisfunktion von AquaLink TRi® und kann deshalb nicht deaktiviert werden. Fällt die Lufttemperatur unter den Frostschutz-Sollwert (im Menü „Einstellungen“ regelbar, siehe § 3.5.1.), wird die Filterpumpe automatisch eingeschaltet.

Letztere bleibt in Betrieb, bis die Lufttemperatur wieder den Frostschutz-Sollwert erreicht. Während dieser Zeit ist die Warnmeldung „Frostschutz“ auf dem Display eingeblendet.

5. Wartung

5.1 Wartungsanweisungen







Das Gerät sollte einmal jährlich einer allgemeinen Überprüfung unterzogen werden, um festzustellen, ob es einwandfrei funktioniert und die vorgesehenen Leistungen erbringt, und um eventuell gewissen Störungen vorzubeugen.

Wartung und Überprüfung sind vom Benutzer zu veranlassen und von einem qualifizierten Techniker auszuführen.

- Die Außenseiten des Geräts reinigen, hierzu jedoch keine lösemittelhaltigen Produkte verwenden.
- Die elektrischen Bauteile kontrollieren.
- Die Erdung der Metallmassen überprüfen.
- Anzug und Anschluss der elektrischen Kabel und den gereinigten Zustand des Gerätegehäuses überprüfen.

5.2 Verfügbares Zubehör

Bezeichnung	Multiplex-Schnittstellenkarte	Luft-/Wasser-/Solar-Temperatursensor	Kabel RS485	AquaPalm
Abbildung				

5.3 Recycling



Dieses Symbol bedeutet, dass Ihr Gerät für die Entsorgung nicht in den Hausmüll gehört. Stattdessen ist es bei einer entsprechenden Abfallentsorgungsstelle abzugeben, in der die Wiederverwendung, das Recycling oder eine sonstige Verwertung vorgesehen sind. Enthält es potentiell umweltgefährdende Substanzen, werden diese beseitigt oder neutralisiert.

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um mehr über das vorgesehene Recycling zu erfahren.

6. Produktregistrierung

Registrieren Sie Ihr Produkt auf unserer Website:

- Sie erfahren zuerst von unseren Neuheiten und Sonderangeboten.
- Helfen Sie uns, die Qualität unserer Produkte weiter zu verbessern.

Australia – New Zealand	www.zodiac.com.au
South Africa	www.zodiac.co.za
Europe and rest of the world	www.zodiac-poolcare.com



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG – 13

15. Januar 2013

Organisation: Zodiac Pool Systems, Inc.

Sitz des Unternehmens: 2620 Commerce Way
Vista, CA 92081
USA

Erklärt, dass die unten aufgeführten Produkte:

Produktbeschreibung: Elektronisches Steuerungs- und Schaltsystem für Schwimmbecken- und Whirlpoolausstattungen

Modellnummer: „Zodiac AquaLink Z4“ ; auch vertrieben als „Zodiac AquaLink Tri“

Hergestellt bei : Zodiac Group Australia Pty., Ltd
23 Southfork Drive
Kilsyth, VIC 3137
Australien

DEN EINSCHLÄGIGEN GRUNDLEGENDEN BESTIMMUNGEN FOLGENDER EUROPÄISCHER RICHTLINIEN ENTSPRECHEN:

NIEDERSPANNUNGSRICHTLINIE (LVD) – 2006/95/EC
RICHTLINIE FÜR ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT (EMV) – 2004/108/EC;

DIE PRODUKTE – und alle wichtigen enthaltenen Bauteile – WURDEN NACH DEN EINSCHLÄGIGEN BESTIMMUNGEN DER VORGENANNTEN RICHTLINIEN UND NACH DEN FOLGENDEN EINSCHLÄGIGEN BESTIMMUNGEN ENTWICKELT UND GEFERTIGT:

Normen: IEC 60335-1:2010; IEC 61000-1; IEC 61000-3

CB-Prüfzertifikate : SE-71663 ; SE-71651

Erklärt durch:

Unterschrift

Shajee R. Siddiqui
Name

Leiter Global Product Safety & Compliance
Titel/Position

Notes

A series of horizontal dashed lines for writing notes, arranged in a grid pattern across the page.

www.zodiac-poolcare.com

Pour plus de renseignements, merci de contacter votre revendeur.
For further information, please contact your retailer.

Votre revendeur / your retailer